

DEUTSCHES

HANDWERKSBLATT

HANDWERKSKAMMER
DORTMUND

№
02
24

Top-Leistung

Deutsche Meisterschaft im Handwerk:
Auszeichnung von Junghandwerkern
aus dem Kammerbezirk



INTERVIEW:
Mit dem Job-Turbo
zu mehr Beschäftigung

VEREINBARKEIT
Wenn Mitarbeiter
Angehörige pflegen



RÜCKENWIND FÜR SELBST- STÄNDIGE



**BESTER
KMU-KREDIT**

**TARGOBANK
BUSINESS-KREDIT**



Ausgabe 35/2023

Mit unserem Business-Kredit

- Schnelle Kreditentscheidung
- Freie Verwendung
- Kostenlose Sonderzahlungen möglich
- Persönlicher Ansprechpartner vor Ort

#chefsein

targobank.de/geschaeftskunden

TARGO  BANK
GESCHÄFTSKUNDEN



Foto: © ZDH / Peter Lorenz

Der erste Bundessieger, Schornsteinfeger Robin Mauß aus Wuppertal wurde von Jörg Dittrich (r.), Präsident des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks (ZDH), und Michael Kellner, Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK), für seine tolle Leistung ausgezeichnet.

STARKE LEISTUNG

Liebe Handwerkskolleginnen, liebe Handwerkskollegen,

im Sommer 2023 habe ich meine Ausbildung zum Schornsteinfeger abgeschlossen und mich entschlossen, am Wettbewerb »Deutsche Meisterschaft im Handwerk – German Craft Skills« (DMH) teilzunehmen. Im bundesweiten Vergleich schaffte ich es sogar als erster Bundessieger aufs Siegereck. Wer am Wettbewerb teilnehmen möchte, muss die Abschlussprüfung mindestens mit der Note »gut« bestanden und darf das 28. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Zunächst bin ich gegen die besten Nachwuchshandwerkerinnen und -handwerker aus den sieben NRW-Kammerbezirken angetreten. Von meiner Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft im Handwerk nehme ich jede Menge schöne Erinnerungen und Erfahrungen mit. Ich fand es sehr spannend, mich mit den anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus ganz Deutschland zu messen und deren Arbeitsweise kennenzulernen.

Nach der Schule hatte ich mich zunächst für ein Studium entschlossen, fand jedoch schnell über ein Praktikum heraus, dass mir das Handwerk eher liegt. An meinem Beruf reizen mich die abwechslungsreichen Tätigkeiten und die Weiterbildungsmöglichkeiten. Der Kontakt mit Kundinnen und Kunden macht mir am meisten Spaß, weil ich ihnen aktiv hinsichtlich Brandverhütung, Sicherheit, Umweltschutz sowie Energie- und Kosteneinsparung helfen kann.

Das DHB hat wieder viele interessante Themen in petto. Im Interview auf den Seiten 6 und 7 mit Heike Bettermann und Thomas

Helm, Vorsitzende der Geschäftsführung der Arbeitsagenturen Dortmund und Hamm, geht es um den sogenannten Job-Turbo. Dieses Instrument der Bundesregierung soll seit Anfang dieses Jahres Bewegung in die Stellenbesetzung mit Geflüchteten bringen.

Auf den Seiten 8 und 9 bekommen Sie einen Eindruck der DMH-Abschlussfeier für die Nachwuchshandwerkerinnen und -handwerker aus dem Kammerbezirk, die Anfang Februar in Dortmund stattgefunden hat. Einen Bericht über das DEW21 Energieeffizienz-Haus auf dem Gelände des Bildungszentrums Hansemann der Handwerkskammer finden Sie auf den Seiten 10 und 11.

Auf Seite 54 berichtet das DHB über den Austausch von Vertretern der Handwerkskammer Dortmund mit Daniel Terzenbach, Vorstand Regionen der Bundesagentur für Arbeit, und IG Bau-Vorstandsmitglied Carsten Burckhardt im HWK-Bildungszentrum Hansemann in Dortmund-Mengede.

Und nun wünsche ich Ihnen viel Spaß beim Lesen.

Robin Mauß

SCHORNSTEINFEGER UND ERSTER BUNDESSIEGER



KAMMERREPORT

- 6** Mit dem Job-Turbo zu mehr Beschäftigung
- 8** Abschlussfeier für Sieger der Deutschen Meisterschaft im Handwerk
- 10** Energieeffizienz-Haus in Dortmund-Mengede: Innovative Haus- und Heizungstechnik
- 12** Mach ma' Pause! Rätsel und Cartoons
- 14** Photo.Award feiert die Vielfalt des Handwerks



POLITIK

- 16** Bürokratieentlastungsgesetz IV liegt als Entwurf vor
- 18** Orthopädietechniker fordern Reform
- 19** Bürokratieabbau
- 20** Ehrenamt leicht gemacht Interview mit Berthold Schröder



Foto: © iStock.com / smolaw11

S
16

Mit dem Bürokratieentlastungsgesetz IV soll eine Entlastung von 682 Millionen Euro pro Jahr einhergehen.



Foto: © W&A-ART / HWK Dortmund

S
8

Abschlussfeier für 37 talentierte Junghandwerker, die beim Wettbewerb »Deutsche Meisterschaft im Handwerk« ihr Können unter Beweis gestellt haben.



BETRIEB

- 22** Beruf und Pflege: »Wir müssen reden!«
- 26** Pflege-Guides: Vertraute Helfer im Betrieb
- 28** Heizungstausch: Das gibt der Staat dazu
- 29** Neues Recht für Personengesellschaften
- 30** Unfallverursacher muss alle Werkstattkosten tragen
- 32** Zimmerer nicht mehr die Nummer 1
- 34** Smarte Zwei-In-Eins-Lösung
- 36** Leserumfrage



TECHNIK & DIGITALES

- 38** KI - So profitieren Handwerker im Betriebsalltag

GALERIE

- 42 Saudade: Sehnsucht nach Lissabon
- 44 Tapeten, die Geschichte erzählen

NORDRHEIN-WESTFALEN

- 48 Bürokratie reduzieren, Konjunkturmotor wieder starten
- 50 Nachhaltigkeitscheck startet bundesweit

KAMMERREPORT

- 54 Besuch von der Bundesagentur für Arbeit und der IG Bau
- 56 Bildungs- und Beratungsangebote der HWK Dortmund
- 57 Meisterjubiläen in 2023
- 58 Die HWK in den sozialen Medien, Newsletter, amtliche Bekanntmachungen, Rätsellösung
- 58 Impressum



S
54

Anfang Januar begrüßten Vertreter der HWK Dortmund Daniel Terzenbach, Vorstand Regionen der BA, und IG Bau-Vorstandsmitglied Carsten Burckhardt im HWK-Bildungszentrum Hansemann.



SIGNAL IDUNA 
füreinander da

Ihr PLUS auf dem Arbeitsmarkt.

Unsere betriebliche Krankenversicherung für Mitarbeitende.

Eine betriebliche Krankenversicherung von SIGNAL IDUNA kann für Ihr Unternehmen einen großen Unterschied machen. Investieren Sie in die Gesundheit Ihrer Mitarbeitenden mit Vorteilen für beide Seiten. Überzeugen Sie sich von unseren Leistungen.

signal-iduna.de/bkv+



Mit dem Job-Turbo zu mehr Beschäftigung

INTERVIEW MIT HEIKE BETTERMANN UND THOMAS HELM,
VORSITZENDE DER GESCHÄFTSFÜHRUNG DER ARBEITSAGENTUREN DORTMUND UND HAMM

Das Interview führte: *Philipp Kaczmarek*

Das DHB im Gespräch mit Heike Bettermann und Thomas Helm, Vorsitzende der Geschäftsführung der Arbeitsagenturen Dortmund und Hamm.

DHB: Wer die Medien aufmerksam verfolgt, kommt bei den Themen Arbeitsmarktpolitik und Fachkräftemangel derzeit um den sogenannten Job-Turbo nicht herum. Dieses Instrument der Bundesregierung soll seit Anfang dieses Jahres Bewegung in die Stellenbesetzung mit Geflüchteten bringen. Was ist so neu und was ist so schnell daran?

Thomas Helm: Das sind gleich zwei gute Stichworte. Im Grunde tun wir in den Arbeitsagenturen und Jobcentern genau das, was wir auch ohne den »Turbo« tun würden: Wir sprechen mit Unternehmen, um sie zu bewegen, geflüchtete Menschen einzustellen. Aber wir tun dies noch intensiver und früher als zuvor, und bestimmte Abläufe, die bisher nacheinander erfolgten, können jetzt parallel stattfinden.

DHB: Was heißt »intensiver«?

Heike Bettermann: Konkret heißt das, dass wir mit mehr Personal mehr Firmen und Betriebe noch engermaschiger kontaktieren, um für das Thema zu sensibilisieren. Sind die ausgeschriebenen Stellenprofile noch aktuell? Lassen sich eventuell bestimmte Qualifikationen durch andere, ebenso hilfreiche ersetzen? Um auf das Thema noch stärker aufmerksam zu machen, werben wir beim Arbeitgeber-Service Dortmund u. a. auch durch E-Mail-Signaturen mit QR-Code, die zu hinterlegten Informationen für Unternehmen führen.

DHB: Nach den zunächst gesetzten Schwerpunkten Spracherwerb und Integrationskurse geht es jetzt also verstärkt auch um Arbeitsvermittlung. Ist das nicht ein Systemwechsel?



Foto: © Arbeitsagentur Dortmund

»Wir haben in Dortmund sehr gute Erfahrungen damit gemacht, Geflüchtete in Beschäftigung zu bringen.«

Heike Bettermann,
Vorsitzende der Geschäftsführung der
Agentur für Arbeit Dortmund

Thomas Helm: Nein, aber eine Beschleunigung und Effektivitätssteigerung. Integration funktioniert eben auch sehr gut durch Integration ins Arbeitsleben. Hier müssen die individuellen Umstände des potenziellen Beschäftigten mit den Anforderungen des Betriebs genau abgeglichen werden. Was spricht dagegen, wenn ein geflüchteter Mensch in Arbeit etwa zu bestimmten Zeiten für einen berufsbezogenen Sprachkurs freigestellt wird und viele weitere wichtige Dinge »on the job« erlernt? Wenn der Spracherwerb sich zunehmend in die Berufstätigkeit verlagert, können die Lernenden das neue Wissen direkt im Job anwenden und verfestigen.

DHB: Nun gibt es ja kritische Stimmen, die behaupten, dass durch die Einführung des Bürgergeldes die Anreize zur Aufnahme einer Beschäftigung eher verringert wurden.

Heike Bettermann: Eines der Ziele des Job-Turbos ist es ja gerade, die Menschen aus dem Bürgergeld herauszuholen. Wir haben in Dortmund sehr gute Erfahrungen damit gemacht, Geflüchtete in Beschäftigung zu bringen. Schon heute stellen Menschen mit ausländischem Pass in Dortmund mehr als die Hälfte des

Beschäftigungswachstums. Wenn wir künftig direkt während der Beschäftigung qualifizieren, kann das ein Anreiz für die Geflüchteten wie auch für Betriebe sein. Denn der Gesetzgeber bietet mit dem Qualifizierungschancengesetz (QCG), dem Eingliederungszuschuss (EGZ) und dem Arbeitsentgeltzuschuss (AEZ) großartige Unterstützungsmöglichkeiten.

DHB: Kommen wir auf den eingangs erwähnten allgegenwärtigen Fachkräftemangel zu sprechen. Kann die Einstellung von Menschen ohne umfassende Sprachkenntnisse wirklich gelingen?

Thomas Helm: Unbedingt. Viele ukrainische Geflüchtete haben eine qualifizierte Ausbildung oder Berufserfahrung in Bereichen, die in unserer Region gefragt sind, wie zum Beispiel Pflege, Erziehung, Gastronomie, Handwerk oder Technik. Im Kreis Unna werden 1.100 potenzielle Bewerber und Bewerberinnen an dem Projekt teilnehmen. Sie sind arbeitsmarktnah und haben das Potential für die Fachkräftelücke. Mehr als 60 Stellenangebote sind hier bereits eingegangen. Weitere 19 Unternehmen wollen Praktika einrichten. Viele sind offen für das Thema. Ich appelliere daher auch speziell an weitere Handwerksbetriebe, sich für die »Job-Turbo«-Initiative zu öffnen und Geflüchteten eine Chance zu geben. Der Arbeitgeber-Service wird sie



Foto: © Stephan Schütze / HWK, Dortmund

»Ich bin überzeugt, dass dies eine Win-Win-Situation für alle Beteiligten sein kann.«

*Thomas Helm, Vorsitzendes
Mitglied der Geschäftsführung der
Agentur für Arbeit Hamm*

im weiteren Verlauf der Beschäftigung unterstützen. Ich bin überzeugt, dass dies eine Win-win-Situation für alle Beteiligten sein kann.

Heike Bettermann: Den Appell unterschreibe ich gern. Sprechen Sie mit Ihrer Arbeitsagentur!

DHB: Danke für das Gespräch.

Anzeige

**Mit Betrieblicher
Gesundheitsförderung (BGF)**

**... kicken Sie
Fehltage und
Demotivation
vom Platz.**

Reiner Calmund, Fußballmanager-Legende: „Gesunde und motivierte Mitarbeitende sind Garanten für den Erfolg, auf und neben dem Platz. BGF hilft Ihnen dabei, die Gesundheit und Zufriedenheit in Ihrem Team zu verbessern. Dafür ist die BGF-Koordinierungsstelle NRW genau der richtige Partner.“

Kicken Sie jetzt ...
www.bgf-koordinierungsstelle.de/nrw



BGF
Koordinierungsstelle
NORDRHEIN-WESTFALEN



**Jetzt
Beratungs-
anfrage
starten!**





Foto: © Mar-Act / HWK Dortmund

Besondere Auszeichnung für Sieger der Deutschen Meisterschaft im Handwerk

37 TALENTIERTE JUNGHANDWERKER STELLTEN BEIM WETTBEWERB IHR KÖNNEN UNTER BEWEIS.

Text: *Kommunikation*

Bei der »Deutschen Meisterschaft im Handwerk – German Craft Skills« (DMH) 2023 erzielten 37 vielversprechende junge Talente aus dem Bezirk der Handwerkskammer (HWK) Dortmund herausragende Leistungen und sicherten sich einen Platz auf dem Siegetreppchen. Anfang Februar lud die HWK Dortmund die Junghandwerkerinnen und -handwerker ins Bildungszentrum Hansemann in Dortmund ein, um diesen Erfolg gemeinsam mit rund 100 Gästen zu feiern.

ERFOLGE AUF KAMMER-, LANDES- UND BUNDESEBENE

Die Gewinnerinnen und Gewinner auf Kammerebene, zehn Frauen und 27 Männer, wurden anhand der Ergebnisse der praktischen Prüfungsbereiche der Abschluss- und Gesellenprüfung ermittelt.

Von ihnen konnten 15 Talente auch auf Landesebene überragende Erfolge verzeichnen: Drei Teilnehmerinnen und Teilnehmer erreichten den dritten Platz, fünf belegten den zweiten Rang und sieben von ihnen sicherten sich den begehrten ersten Landessieg. Auf Bundesebene gab es sogar drei weitere Erfolge, wobei sich besonders die Technische Modellbauerin Wiebke Vollmer aus Bochum (Ausbildungsbetrieb Technische Universität Dortmund) und der Stuckateur Maximilian Buerger aus Wetter (Kunert Stuckateur- und Handwerksbetrieb GmbH aus Wetter) über ihren zweiten Bundessieg freuen konnten. Schornsteinfeger Robin Mauß aus Wuppertal (Ausbildungsbetrieb Bezirksschornsteinfeger Dirk Baunscheidt aus Ennepetal) wurde erster Bundessieger. Er wurde Anfang De-

zember im Rahmen der Schlussfeier zur Deutschen Meisterschaft im Handwerk in Berlin gewürdigt. Die Ehrung erfolgte durch Michael Kellner, Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz, sowie Jörg Dittrich, Präsident des Zentralverbands des Deutschen Handwerks.

Auf Landes- und Bundesebene mussten sich die Teilnehmenden entweder bei praktischen Wettbewerben beweisen oder ihre Gesellenstücke und Prüfungsarbeiten bewerten lassen.

Die erfolgreichen Nachwuchshandwerkerinnen und -handwerker kommen aus Anröchte, Bochum, Dortmund, Essen, Gelsenkirchen, Hagen, Hamm, Hattingen, Herne, Kamen, Lippetal, Lünen, Menden, Möhnesee, Selm, Sprockhövel, Unna, Warstein, Waltrop, Werl, Werne, Wetter (Ruhr), Witten und Wuppertal und haben ihre Ausbildung im Bezirk der Handwerkskammer Dortmund absolviert.

Vize-Präsidentin Kerstin Feix und Geschäftsführerin Olesja Mouelhi-Ort übermittelten im Namen der Handwerkskammer Dortmund herzliche Glückwünsche an die Gewinnerinnen und Gewinner und betonten die herausragende Bedeutung ihres Erfolgs im Wettbewerb: »Sie haben gezeigt, dass Sie den Willen haben, mehr zu leisten als andere. Und dass Sie das Können haben, um zu gewinnen.« Das Handwerk brauche talentierte Junghandwerker, die neue Impulse setzen und auch als Führungskräfte und Ausbilder die Begeisterung für ihren Beruf an andere weitergeben.

hwk-do.de/dmh2023



DEUTSCHE MEISTERSCHAFT IM HANDWERK GERMAN CRAFT SKILLS



Bei der »Deutschen Meisterschaft im Handwerk – German Craft Skills« (DMH) 2023 erzielten 37 vielversprechende junge Talente aus dem Bezirk der Handwerkskammer (HWK) Dortmund herausragende Leistungen und sicherten sich einen Platz auf dem Siebertreppchen.



WIR GRATULIEREN

Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik Torben Cornelius, Augenoptikerin Felicitas Suggeler, Bäckerin Michelle Spangenberg, Bestattungsfachkraft Thomas Mittelbach, Bodenleger Elias Weiß, Dachdecker Nic Janz, Elektroniker für Maschinen- und Antriebstechnik Lucas Weingarten, Elektroniker (FR: Energie- und Gebäudetechnik) Jens Kosek, Fahrzeuglackierer Cem Kocaman, Feinwerkmechaniker Benjamin Razlaf, Feinwerkmechaniker (SP: Zerspanungstechnik) Alexander Bauer, Fleischer Maximilian Kuhlendahl, Friseurin Shrin Jahwar, Glaser (FR: Verglasung und Glasbau) Birk Siepen, Holz- und Bautenschützer (FR: Bautenschutz) Oualid Achkhama, Hörakustikerin Evelin Regehr, Karosserie- u. Fahrzeugbaumechaniker (FR: Karosserieinstandhaltungstechnik) Maurice Schoof, Kaufmann für Büromanagement Florian Hirche, Konditorin Louisa Wassermann, Kraftfahrzeugmechatronikerin Emma Behnke, Land- und Baumaschinenmechatroniker Eric Jakobi, Malerin und Lackiererin (FR: Gestaltung und Instandhaltung) Lynn Sommerfeld, Maurer Maximilian Vierter, Mechatroniker für Kältetechnik Selcuk Yilmaz, Metallbauer (FR: Konstruktionstechnik) Nils Henrik Ebbert, Metallbauer (FR: Metallgestaltung) Jason Grams, Raumausstatterin Nina Witoschek, Schornsteinfeger Robin Mauß, Straßenbauer Ben Bilke, Stuckateur Maximilian Buerger, Technische Modellbauerin (FR: Anschauung) Wiebke Vollmer, Technischer Modellbauer (FR: Gießerei) Sverre Häsche, Tischler André Lakotta, Verfahrenstechnologe in der Mühlen- und Getreidewirtschaft (FR: Müllerei) Lukas Stute, Zahntechnikerin Julia Bockloh, Zimmerin Mathilda Klaus, Zweiradmechatroniker (FR: Motorradtechnik) Niklas van de Hoeve



Fotos: © Xian-Art / HWK Dortmund

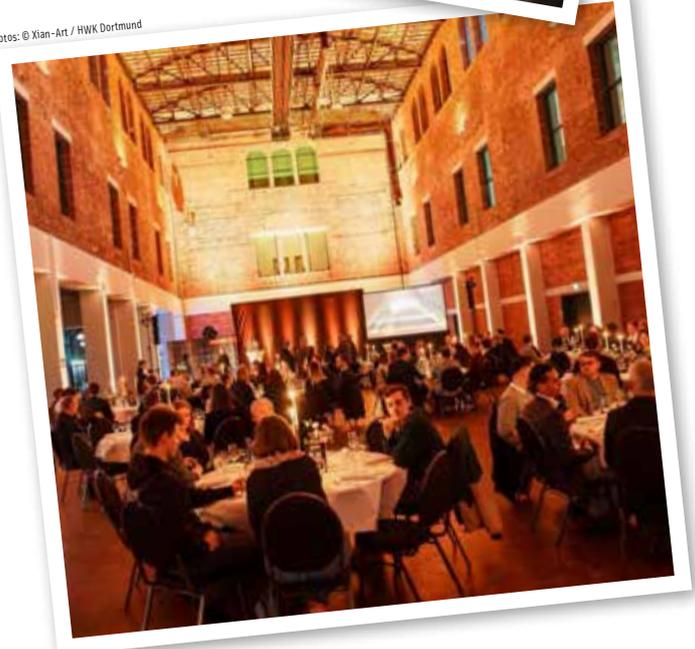




Foto: © Handwerkskammer Dortmund

Die Energiewende aktiv gestalten

DEW21 ENERGIEEFFIZIENZ-HAUS IN DORTMUND-MENGEDE: KOOPERATIONSPARTNER INFORMIEREN ÜBER INNOVATIVE HAUS- UND HEIZUNGSTECHNIK.

Text: *Sonja Raasch*

Welche energieeffiziente Technik ist für mein Gebäude sinnvoll und bezahlbar? Was ist eine Luft-Wasser-Wärmepumpe und wie funktioniert sie? Was ist der Unterschied zu einem Gasbrennwertgerät? Sind Kombinationen als Hybridanlage sinnvoll? Welche Baumaßnahmen sind zu berücksichtigen? Auf diese und weitere Fragen rund um das Thema Energieeffizienz finden Gebäudeeigentümer, Bauherren, Architekten sowie Fachleute für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik im DEW21 Energieeffizienz-Haus auf dem Gelände des Bildungszentrums Hansemann der Handwerkskammer (HWK) Dortmund Antworten.

KOOPERATION IN SACHEN ENERGIE

Vor etwa zwanzig Jahren hat die Dortmunder Energie- und Wasserversorgung GmbH (DEW21) gemeinsam mit der Schornsteinfegerinnung und der Innung für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik sowie dem Bildungskreis des Handwerks das Musterhaus in der Barbarastraße eingerichtet und immer wieder mit neuester Haus-

technik aktualisiert. Von der Brennstoffzelle über Hybrid- und Photovoltaik-Anlagen bis hin zur kontrollierten Wohnraumbelüftung finden Interessierte vor Ort unterschiedliche Musteranlagen und -systeme von verschiedenen Herstellern im laufenden Betrieb und können so gut erkennen, welcher Platz benötigt wird und wie die Geräuschkulisse ist.

INDIVIDUELLE UND BEZAHLBARE LÖSUNGEN

»Immer mehr Menschen wollen nachhaltig leben und selbst etwas für den Klimaschutz tun, weil sie wissen, dass Energie eine der wichtigsten Zukunftsfragen für unseren Planeten ist«, sagt Experte Ulrich Wenge von der DEW21. »Vor dem Hintergrund der neuen Regelungen des Heizungsgesetzes stellt sich die Frage, wie wir in unserem täglichen Tun aktiv mitwirken und schonender mit Energie umgehen können.« Die Expertinnen und Experten von DEW21 und den Innungen beraten dazu, welche energieeffiziente Lösung individuell passt. Sie informieren auch über aktuelle Förderungen – bis hin zu speziellen Förderangeboten. »So bleiben die Kosten kalkulierbar und es werden alle Möglichkeiten ausgeschöpft, damit sich die Investition ins Klima rundum lohnt«, sagt Diplom-Ingenieur Wenge.



Fotos: © Hanswerkammer Dortmund

Von der Brennstoffzelle über Hybrid- und Photovoltaik-Anlagen bis hin zur kontrollierten Wohnraumbelüftung: Vor Ort finden Interessierte unterschiedliche Musteranlagen und -systeme von verschiedenen Herstellern im laufenden Betrieb.



»Das DEW21 Energieeffizienz-Haus in Dortmund ist das einzige Haus in NRW, das Anlagentechnik der neuesten Generation von unterschiedlichen Herstellern im laufenden Betrieb unter einem Dach vereint«, weiß Alexander Schwanitz, stellvertretender Obermeister und Sprecher der Innung für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik Dortmund und Lünen. »Die meisten Betriebe, die Mitglied der Marktpartnerschaft sind, nutzen das Energieeffizienz-Haus bei nahezu jedem Kunden. Diese werden zunächst dorthin eingeladen, um sich die Anlagen anzusehen, zu hören und die Optik der Außenansicht zu beurteilen. Danach fahren wir zu den Kunden nach Hause, um zu schauen, wie wir es technisch umsetzen können. Das spart enorm viel Zeit.«



Ulrich Wenge ist Berater der Dortmunder Energie- und Wasserversorgung GmbH



Kontakt:

DEW21 Energieeffizienz-Haus
auf dem Gelände des Bildungszentrums
Hansemann der HWK Dortmund
Barbarastraße 7
44357 Dortmund
T 0172 / 5378201
energieeffizienz-haus@dew21.de

HINTERGRUND

In Deutschland entfallen etwa 35 Prozent des Endenergieverbrauchs und knapp 30 Prozent des gesamten CO₂-Ausstoßes auf Heizung, Warmwasser und Beleuchtung in öffentlichen und privaten Gebäuden. Gleichzeitig wird in privaten Haushalten ein beachtlicher Anteil von etwa 85 Prozent des gesamten Energiebedarfs für Heizung und Warmwasser aufgewendet. Um dieser Herausforderung zu begegnen, unterstützt die Bundesregierung aktiv den energieeffizienten Neubau sowie die energetische Sanierung von bestehenden Gebäuden. Am 1. November 2020 wurde das Gebäudeenergiegesetz (GEG) wirksam. Seit dem 1. Januar sind neue Regelungen in Kraft. Die Novellierung des Gesetzes hat den verbindlichen Einsatz erneuerbarer Energien beim Einbau neuer Heizungen festgelegt.

Anzeige

Hallenkonstruktionen mit Holzleim-Binder F-30B

Typen o. angepasst mit Dacheindeckung + Rinneanlage, prüffähiger Statik, mit + ohne Montage. Absolut preiswert! Reithallentypen 20 / 40 m + 20 / 60 m besonders preiswert! *1000-fach bewährt, montagefreundlich, feuerhemmend F-30 B

Typ Donald Rex

Timmermann GmbH – Hallenbau & Holzleimbau
59174 Kamen | Tel. 02307-4484 | Fax 02307-40308
www.hallenbau-timmermann.de | E-Mail: info@hallenbau-timmermann.de

azubitest

18 Tests, je 15 Fragen, 20 Minuten Zeit

Der kostenlose Online-Einstellungstest

Wie fit sind Ihre Bewerber?

azubitest.online

Ein Service von: **DEUTSCHES HANDWERKS BLATT**

Mach ma' Pause!

SUDOKU EINFACH

5			4			3	8	1
	2	3		7	5			6
		9	6	3	1			2
7	3			6			9	5
4	1			8			2	7
6	9			1			3	8
2			1	4	9	5		
3			7	2		8	1	
9	7	1			8			4

SUDOKU MITTEL

4	1		3	5				
				4				9
	2				1			4
			7			4		
6	5					2		
	7	1			8			
5			1			7		
1				7		8		2
					2	3	4	

Die Auflösung der Rätsel finden Sie auf Seite 58

HILBRING CARTOONS



GUTACHTER

NEUE SACHVERSTÄNDIGE FÜR DEN KAMMERBEZIRK VEREIDIGT

Anfang Januar hat Henrik Himpe, stellvertretender Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer (HWK) Dortmund, zwei neuen Sachverständigen den Eid abgenommen.

Dirk Krebs aus Hagen wurde für das Installateur- und Heizungsbauerhandwerk und Mario Gadiel aus Hamm für Konstruktionstechnik im Metallbauerhandwerk vereidigt. Sie gehören von nun an zu den rund 120 öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen der Kammer.

Die Neuvereidigten schworen, ihre Aufgaben unabhängig, weisungsfrei, persönlich, gewissenhaft und unparteiisch zu erfüllen. Öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige sorgen für eine sachlich fundierte Beurteilung handwerklicher Arbeiten, Produkte und Dienstleistungen und der dafür geforderten Preise.

Die öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen des Handwerks tragen ein hohes Maß an Verantwortung. Das gilt gleichermaßen für ihre Aufgaben im Interesse einer fachlich richtigen Rechtsfindung als auch im Bereich der privaten Gutachtertätigkeit. Wer die neuen Gutachter beauftra-



Henrik Himpe (2. v. l.), Stv. Hauptgeschäftsführer der HWK Dortmund, und Andrea Frey, Assessorin jur. Justizariat, Sachverständigenwesen, begrüßten Anfang Januar die neuen Sachverständigen Dirk Krebs (l.) aus Hagen und Mario Gadiel aus Hamm zu ihrer Vereidigung.

gen möchte, findet die Kontaktdaten, wie auch die der anderen öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen, in der bundesweiten Sachverständigendatenbank im Internet oder kann sich direkt an die Ansprechpartnerinnen und -partner der HWK Dortmund wenden.

Kontakt

Andrea Frey,
Assessorin jur. Justizariat,
Sachverständigenwesen
T 0231 5493-137
andrea.frey@hwk-do.de
[hwk-do.de/sachverstaendige](https://www.hwk-do.de/sachverstaendige)

BEWERBUNG

AUSBILDUNGSSIEGEL: TOP-BETRIEBE GESUCHT!

Für die vorbildliche Ausbildung junger Menschen vergibt die Handwerkskammer Dortmund an Unternehmen aus dem Kammerbezirk Dortmund das Siegel für Ausbildungsqualität. Handwerksbetriebe können sich bis zum 15. März 2024 für das Ausbildungssiegel 2024-2027 bewerben. Ausgezeichnete Handwerksbetriebe erhalten von der HWK Dortmund neben dem Zertifikat auch ein umfangreiches Werbepaket. Nutzen Sie Ihre Chance für beste Nachwuchswerbung, bewerben Sie sich jetzt für das Ausbildungssiegel der



Handwerkskammer Dortmund und machen Sie Ihr Engagement für alle sichtbar.

Weitere Informationen und Anmeldung:
[hwk-do.de/ausbildungssiegel](https://www.hwk-do.de/ausbildungssiegel)

Kontakt

Sabine Schaffrin
Ausbildungsberatung
T 0231 5493 - 648
sabine.schaffrin@hwk-do.de

Photo.Award feiert die Vielfalt des Handwerks

VERNISSAGE AM 6. MÄRZ IN DER HANDWERKSKAMMER DORTMUND



Fotos: © shutterstock

Die HWK Dortmund stellt an diesem Abend die besten Fotos aus und kürt die drei Gewinnerinnen und Gewinner des Awards, die von einer fachkundigen Jury bewertet und ausgewählt wurden. Als Jurymitglieder konnte die HWK Dortmund Expertinnen und Experten aus der Fotografie und dem Handwerk gewinnen. Dazu gehören Fotografin Ludi, Fotograf Kevin Lauderlein, Industriefotografin Silvia Steinbach, Fotografenmeister Andy J. J. Hens und die Landesvorsitzende der Unternehmerfrauen im Handwerk (UFH) Juana Bleker.

VERNISSAGE AM 6. MÄRZ 2024

Die Handwerkskammer Dortmund lädt Sie herzlich ein, bei der Vernissage zum Photo.Award dabei zu sein und die Traditionen und Werte der Wirtschaftsmacht von nebenan in einem neuen Licht zu betrachten. Die Veranstaltung bietet die Gelegenheit, handwerkliche Vielfalt zu feiern und zu erkennen, wie unterschiedliche Perspektiven das Handwerk bereichern und neu definieren können.

Weitere Informationen unter:

hwk-do.de/photoaward

Text: *Leonie Kirstein*

Diversität im Handwerk umfasst nicht nur die Breite an handwerklichen Disziplinen. Auch die Menschen im Handwerk stehen für Vielfalt und Toleranz. Dabei geht es nicht nur um die Integration unterschiedlicher Fähigkeiten, sondern auch um die Anerkennung und Wertschätzung verschiedener Hintergründe, Persönlichkeiten und Geschichten. Die Handwerkskammer Dortmund rückt genau diese Vielfalt mit dem Fotowettbewerb »Diversity im Handwerk« in den Fokus – eine Hommage an die bunte Bandbreite dieses traditionsreichen Gewerbes.

EINE HOMMAGE AN DIE VIELFALT DES HANDWERKS

Nach dem Erfolg des ersten Photo.Awards der Handwerkskammer Dortmund, der Frauen aus dem Handwerk portraitierte, findet nun am 6. März die Vernissage zum zweiten Photo.Award statt. Profi-, Nachwuchs- und Hobby-Fotografinnen und -Fotografen aus ganz Deutschland stellen hier ihre Arbeiten über ein buntes, vielfältiges Handwerk vor.

VERANSTALTUNGSDetails

Datum	Mittwoch, 6. März
Ort	Bildungszentrum der HWK Dortmund, Ardeystraße 93
Programm	
17:30 Uhr	Get together – Food & Drinks
18:00 Uhr	Eröffnung & Begrüßung
18:05 Uhr	Talk: Buntes Handwerk – Gemeinsam mehr erreichen
18:25 Uhr	Jury-Interview
18:45 Uhr	Preisverleihung
19:15 Uhr	Gallery Walk & Netzwerken



„Sie lässt mich
einfach gut
aussehen.“

Mewa. Berufskleidung im Rundum-Service.

Jetzt mehr unter mewa.de/rundum-service



Besuch von der Bundesagentur für Arbeit und der IG Bau

HWK DORTMUND BEGRÜSST DANIEL TERZENBACH UND CARSTEN BURCKHARDT ZUM AUSTAUSCH.



Foto: © HWK Dortmund

Auf dem Foto v. l.: Daniel Terzenbach, Vorstand Regionen der Bundesagentur für Arbeit, Carsten Burckhardt, IG Bau-Bundesvorstand, Marc Thomas, Leiter Internat HWK-Bildungszentrum Hansemann, Tobias Schmidt, HWK-Geschäftsführer Bildungszentren, Florian Pelmer, Fachbereichsordinator Gerüstbau.

Text: *Kommunikation_*

Wie bekommen wir mehr junge Menschen in eine Ausbildung im Handwerk? Diese Frage beschäftigt die Handwerkskammer (HWK) Dortmund, aber auch viele weitere Partner und Akteure. Darunter auch die Bundesagentur für Arbeit (BA). Anfang Januar begrüßten Vertreter der HWK Dortmund Daniel Terzenbach, Vorstand Regionen der BA, und IG Bau-Vorstandsmitglied Carsten Burckhardt im HWK-Bildungszentrum Hansemann zum gemeinsamen Austausch.

Mit Tobias Schmidt, HWK-Geschäftsführer Bildungszentren, Marc Thomas, Leiter Internat HWK-Bildungszentrum Hansemann, sowie Florian Pelmer, Fachbereichsordinator Gerüstbau, diskutierten Terzenbach und Burckhardt die Konzepte der HWK im Rahmen der Gerüstbauausbildung. Ein Schwerpunkt war darüber hinaus die generelle Integration von jungen Menschen mit Flucht- oder Migrationshintergrund in eine handwerkliche Ausbildung. Zentral war für alle Beteiligten die enge Begleitung und Unterstützung der jungen Menschen sowie der Spracherwerb.

Auch die wichtige Rolle der Ausbilderinnen und Ausbilder während der Lehrzeit wurde besprochen. Häufig vermitteln sie neben dem fachlichen Wissen auch soziale Kompetenzen. Im Rahmen der Gerüstbauausbildung unterstützt ein Team aus drei Sozialpädagogen die Auszubildenden am Standort Hansemann.



VERKÄUFE

REGALE

neu & gebraucht

Palettenregale
Fachbodenregale
Kragarmregale

WWW.LUCHT-REGALE.DE
Telefon 02237 9290-0
E-Mail info@lucht-regale.de

Treppenstufen-Becker
Besuchen Sie uns auf unserer Homepage.
Dort finden Sie unsere Preisliste.
Telefon 048 58 / 188 89 00
www.treppenstufen-becker.de

**Inventar von
Bedachungsfirma
zu verkaufen**
Tel. 02831 / 3013

HALLEN + GERÜSTBAU

TEPE SYSTEMHALLEN

Pulldachhalle Typ PD4 (Breite: 15,00m, Tiefe: 8,00m)

- Höhe 4,00m, Dachneigung ca. 3°
- mit Trapezblech, Farbe: Aluzink
- Schiebetor 5,00m breit, 3,30m hoch
- feuerverzinkte Stahlkonstruktion
- incl. prüffähiger Baustatik

Aktionspreis € 17.700,-
ab Werk Buldern, excl. MwSt.
ausgelegt für Schneelastzone 2, Windzone 2, Schneelast 85kg/qm

www.tepe-systemhallen.de · Tel. 0 25 90 - 93 96 40

IMMOBILIEN

Verkaufe **EFH Nähe Tropical Islands**
inkl. NG mit Werkstatt, FeWo's u.f.a.
Gewerbe nutzbar, Grd.stk.Fl. 1.400 qm;
Kontakt: postfach157xx@web.de

STELLENGESUCHE

STUKKATEURMEISTER 68,
als fachlicher Betriebsleiter zur
Anstellung frei, nach HWO.
detsi1@t-online.de;
Tel : 0160 94 917683

CONTAINER
Alle Typen und Größen
neu und gebraucht
Seecontainer, Lagercontainer,
Bürocontainer, Kühlcontainer

Tel. 01805 / 266824
Fax 01805 / 266826
FINSTERWALDER
container

www.finsterwalder.eu

AUS- UND WEITERBILDUNG

Sachverständiger

Ausbildungs-Lehrgänge für die Bereiche
Bau-KFZ-EDV-
Bewertungs-Sachverständiger
Sachverständiger für Haustechnik
Bundesweite Schulungen / Verbandsprüfung
modal Sachverständigen Ausbildungszentrum
Tel. 021 53/4 09 84-0 · Fax 021 53/4 09 84-9
www.modal.de

STELLENANGEBOTE

NFZ/KFZ-Mechatroniker/in (Vollzeit) in Lotte
NFZ/KFZ-Meister/in (Leitung) (Vollzeit) in Lotte

Interesse? Schreibe uns gerne eine Mail an
bewerbung@forstmann-transporte.de
Bei Fragen schaue gerne auf unserer Website vorbei
unter www.forstmann-transporte.de/jobs oder rufe uns gerne an
unter 0541 9119 01-25. Wir freuen uns auf Deine Bewerbung!

GESCHÄFTSEMPFEHLUNGEN

Fenster-Beschlag-Reparatur
Versehe gebrochene Eckmullenkungen
mit neuen Bandstählen
CNC Nachbauteile - 3D-Druck
Telefon 01 51/12 16 22 91
Telefax 0 65 99/92 73 65
www.beschlag-reparatur.de

GESCHÄFTSVERBINDUNGEN

**Ankauf von Holz- und
Metallbearbeitungsmaschinen**
auch komplette Betriebsauflösungen
Fritz Ernst Maschinenhandel e.K.
Tel.: 0157-88201473
maschinenhandel.fritz-ernst@t-online.de

KAUFGESUCHE

Kaufe
Gerüste - Schalungen - Container
Deckenstützen-Dokaträger-Schalttafeln
Bauwagen · Baubetriebe komplett
NRW Tel. 01 73/690 24 05

ANKAUF
VON GEBRAUCHTEN
**HOLZBEARBEITUNGS-
MASCHINEN**
**KOMPLETTE
BETRIEBSAUFLÖSUNGEN**

**MSH and
second
machines**

Telefon 023 06 - 94 14 85
Mail: info@msh-nrw.de
www.msh-nrw.de

Wir suchen ständig gebrauchte Holzbearbeitungsmaschinen

MSH Maschinenhandel
& Service GmbH

Individuelle Beratung und Verkauf von
Neumaschinen – Komplett Betriebs-
auflösungen – Betriebs-Umzüge
Reparatur-Service mit Notdienst
Absaug- und Entsorgungstechnik
Über 100 gebrauchte Maschinen
ständig verfügbar – VDE- & Luftgeschwin-
digkeitsmessungen mit Ausdruck

Tel. 0 63 72/5 09 00-24
Fax 0 63 72/5 09 00-25
service@msh-homburg.de
www.msh-homburg.de

**Kaufe Ihre GmbH
Info! Tel. 0151/46464699
oder
dieter.von.stengel@me.com**

**Layher-Blitz-Gerüst
gesucht!**
Telefon 02 34/26 32 95
oder 01 71/7 55 90 23

Wir trauern um
unseren langjährigen Obermeister und
geschätzten Berufskollegen

Lutz Zimmermann
geb. 17.01.1945 gest. 12.01.2024

Er war Gründungsobermeister der
Gebäudereiniger-Innung Potsdam und stand
dieser mehr als 14 Jahre vor.

Wir werden sein Andenken in Ehren halten.

Die Gebäudedienstleister
Innung Westbrandenburg

Gebäudereiniger-Innung Westbrandenburg
Matthias Karstedt
Obermeister

www.handwerksblatt.de

Einfach, schnell und direkt
**ein MarktPlatz-Insert
sichern!**

⇒ DEUTSCHES HANDWERKSBLATT



Anzeigen rund um die Uhr aufgeben unter
www.handwerksblatt.de/marktplatz

Oder direkt bei Annette Lehmann:

Telefon 0211/39098-75

Telefax: 0211-390 98-59

lehmann@verlagsanstalt-handwerk.de

Ausgezeichnete Karrierechancen

ZAHLEICHE BILDUNGS- UND BERATUNGANGEBOTE



Vom Azubi bis zur Führungskraft: Rund 200 Bildungsangebote für verschiedene Zielgruppen sind im Seminarprogramm der Handwerkskammer (HWK) Dortmund zu finden. Die HWK Dortmund bietet Meisterkurse in 20 verschiedenen Berufen an – vom Augenoptiker bis zum Zahntechniker. Daneben finden zahlreiche handwerksbezogene Weiterbildungen und Kurse für Auszubildende statt. Die Akademie für Unternehmensführung unterstützt mit ihrem Seminarangebot kleine und mittlere Unternehmen mit praxisorientierten Fortbildungs- und Qualifizierungsangeboten. Die Kurse finden sowohl in Präsenz als auch immer stärker im Online-Format statt.

BESSER ALS DER WETTBEWERB: AKADEMIE FÜR UNTERNEHMENSFÜHRUNG

Für diejenigen, die ihre Präsenz auf dem Markt stärken möchten, bietet die Handwerkskammer Dortmund ab sofort Seminare zu verschiedenen Fragen an, zum Beispiel »Besser als der Wettbewerb«, »Google My Business« und »Ihr Handwerksbetrieb, der kraftvolle Magnet«. Da ab 2025 die elektronische Rechnung verpflichtend wird, bietet die Handwerkskammer Dortmund ab Sommer ein spezielles Seminar zur Umsetzung der elektronischen Rechnung an. Das Seminar »Vier-Tage-Woche im Handwerk« vermittelt einen Überblick über die Vor- und Nachteile mit dem Fokus auf die rechtlichen Aspekte.

HOCH IM KURS: TECHNISCHE WEITERBILDUNG

Hoch im Kurs stehen die technischen Seminare, etwa aus den Bereichen Befestigungstechnik, CNC oder Schweißen – und natür-

lich der Lehrgang zum Gebäudeenergieberater (HWK). Im Bereich Schweißen gibt es eine Vielzahl an begehrten Kursen wie zum Beispiel Flammrichten, Zerstörungsfreie Prüfung, Prüferwerker oder der Crashkurs Lötaufsichtspersonal.

KEINE ANGST VOR DEN KOSTEN: GUTE FÖRDERBEDINGUNGEN & MEISTERPRÄMIE

Für viele Fort- und Weiterbildungen können öffentliche Fördermittel wie das Aufstiegs-BAföG oder der Bildungsscheck NRW in Anspruch genommen werden. Für erfolgreich abgelegte Meisterprüfungen vergibt die NRW-Landesregierung zusätzlich eine Meisterprämie in Höhe von 2.500 Euro. Endlich Meister zu werden lohnt sich also gerade nicht nur aufgrund der besonders guten Zukunftsperspektiven, sondern auch wegen der finanziellen Unterstützung durch Bund und Land.

Kontakt

Team der HWK-Weiterbildungsberatung:
weiterbildungsberatung@hwk-do.de

Weitere Infos zu allen Weiterbildungsangeboten und Fördermöglichkeiten:

[hwk-do.de/bildung](https://www.hwk-do.de/bildung)

Seminarprogramm 2024 mit zahlreichen Bildungsangeboten:
[hwk-do.de/seminarprogramm](https://www.hwk-do.de/seminarprogramm)

Wir gratulieren

Die Handwerkskammer Dortmund gratuliert Handwerkerinnen und Handwerkern aus dem Kammerbezirk Dortmund, die in 2023 ein Meisterjubiläum begangen haben. Wir wünschen Ihnen alles Gute, Gesundheit und weiterhin viel Erfolg.



Zum Meisterjubiläum

PLATIN MEISTERBRIEF (70 JAHRE / 1953)

Paul Arndt
Tischler, Hamm, 6. Juli

Robert Schmidt
Bäcker, Lippstadt, 29. April

EISERNER MEISTERBRIEF (65 JAHRE / 1958)

Karl Lechner
Tischler, Wassenberg, 21. Juli

Josef Fuchs
Maler, Dortmund, 7. August

DIAMANTENER MEISTERBRIEF (60 JAHRE / 1963)

Klaus Stoltefuß
Maler, Bergkamen,
11. Februar

Wolfgang Schütz
Maler, Schwelm, 11. Februar

Helmut Kläß
Fleischer, Rietberg,
13. Februar

Klaus Kollenberg
Fleischer, Rietberg,
13. Februar

Franz Kania
Schlosser, Herne, 26. Februar

Willi Neitemeier
Maler, Langenberg, 18. März

Hubert Reker
Bäcker, Rheda-Wiedenbrück,
13. Mai

Karl Heinz Emmerich
Maler, Bochum, 13. Mai

Ewald Dahmen
Fleischer, Sonsbeck, 16. Mai

Gerhard Ebel
Friseur, Möhnese, 27. Juni

Ernst-Werner Westecker
Klempner, Dortmund, 27. Juli

Johannes Arens
Bäcker, Dortmund, 29. Juli

Herbert Senftleben
Maler, Geseke, 16. August

Paul Feldmann
Tischler, Rüthen, 24. Oktober

Horst Tyczkowski
Uhrmacher, Castrop-Rauxel,
8. November

Udo Rietmann
Elektroinstallateur, Selm,
9. Dezember

GOLDENER MEISTERBRIEF (50 JAHRE / 1973)

Norbert Lätsch
Friseur, Recklinghausen,
10. Januar

Klemens Poggemann
Friseur, Emsdetten, 15. Januar

Kurt Liedtke
Metzger, Welver, 16. Februar

Hugo Groll
Maler und Lackierer,
Bochum, 20. Februar

Volker Kieserling
Maler und Lackierer,
Unna, 22. Februar

Karl Heinz Mannauer
Maler und Lackierer,
Dortmund, 14. März

Jürgen Fischer
Maler und Lackierer,
Herne, 14. März

Erwin Simon
Maler und Lackierer,
Bochum, 14. März

Werner Eickhölder
Kraftfahrzeugmechaniker,
Rietberg, 16. März

Helmut Stutzriem
Gas- und Wasserinstallateur,
Lünen, 28. März

Horst Hämmerling
Gas- und Wasserinstallateur,
Lüdinghausen, 28. März

Heinrich Klostermann
Kraftfahrzeugmechaniker,
Bochum, 11. April

Helmut Knipp
Zentralheizungs- und Lüftungs-
bauer, Lippstadt, 13. April

Heinrich Wille
Zentralheizungs- und Lüftungs-
bauer, Dortmund, 12. Mai

Horst Wenke
Friseur, Bochum, 21. Mai

Werner Herbert
Kraftfahrzeugmechaniker, Neu-
wied, 15. Juni

Karl Flöhren
Augenoptiker, Menden, 19. Juni

Helmut Stolzenhoff
Fleischer, Lünen, 19. Juli

Heinz Drüge
Kraftfahrzeugelektriker, Soest,
3. August

Wolfgang Meuser
Gas- und Wasserinstallateur,
Hagen, 23. August

Helmut Wüstenhöfer
Kraftfahrzeugelektriker,
Dortmund, 28. August

Wolfgang Auge
Kraftfahrzeugelektriker,
Geseke, 28. August

Hans Theodor Bicking
Maler, Ennepetal,
10. September

Paul Linnemann
Maler, Recklinghausen,
17. September

Wolfgang Henkel
Schornsteinfeger,
Freudenberg, 20. September

Wilhelm Kohlmann
Kraftfahrzeugmechaniker,
Sprockhövel, 21. September

Franz Josef Thielens
Tischler, Bochum,
27. September

Eckhard Himpe
Dreher, Bergkamen,
5. Oktober

Klaus Winkel
Goldschmied, Hagen,
12. Oktober

Ralf Zeh
Bäcker, Dortmund,
24. Oktober

Fred-Michael Gubin
Kraftfahrzeugmechaniker,
Bochum, 30. Oktober

Heinz Meinke
Tischler, Hamm, 5. November

Detlef Dau, Tischler,
Herten, 5. November

SILBERNER MEISTERBRIEF (25 JAHRE / 1998)

Theodor Groß-Heitfeld
Friseur, Datteln, 11. Januar

Carsten Hubert Morawe
Gas- und Wasserinstallateur,
Hagen, 16. Februar

Frank Lindek
Augenoptiker, Bönen,
20. Februar

Olaf Staring
Augenoptiker, Gevelsberg,
20. Februar

Jens Gerhard Heymer
Augenoptiker, Bielefeld,
20. Februar

Dirk Carsten Heider
Orthopädiemechaniker und
Bandagist, Kirchbarkau,
25. Februar

Lars Peiffer
Orthopädiemechaniker und
Bandagist, Düren, 26. Februar

Dirk Thater
Elektroinstallateur,
Dortmund, 14. April

Gereon Kater
Elektrotechniker,
Dortmund, 14. April

Nils Lange
Metallbauer, Dortmund,
20. April

Frank Hans Markner
Maschinenbaumechaniker,
Herne, 22. April

Lutz Freisewinkel
Tischler, Aachen, 23. April

Michaela Beatrix Krebs
Augenoptikerin, Iserlohn,
24. April

Jochen Weigel
Orthopädiemechaniker und
Bandagist, Stuttgart,
29. April

Rainer Steinkuhl
Elektroinstallateur,
Lünen, 4. Mai

André Tyrann
Tischler, Waltrop, 13. Mai

Markus Komorek
Kraftfahrzeugtechniker,
Schwerte, 19. Mai

Armin Bodo Majewski
Metallbauer, Iserlohn, 21. Mai

Carsten Knäpper
Kraftfahrzeugtechniker,
Soest, 2. Juni

Dirk Denechoud
Dachdecker, Bottrop, 3. Juni

Michael Krotzek
Dachdecker, Essen, 3. Juni

Uwe Schulz
Dachdecker, Iserlohn, 4. Juni

Rudolf Treffon
Dachdecker, Essen, 4. Juni

Michael Dreher
Orthopädienschuhmacher,
Werl, 16. Juni

Frank Gräbener
Elektrotechniker, Hattingen,
30. Juni

Rene Weber
Elektrotechniker, Soest, 1. Juli

Holger Knie
Elektrotechniker,
Wipperfurth, 10. Juli

Frank Alan Mc Lean
Metallbauer, Waltrop, 16. Juli

Sascha Sturtz
Maler und Lackierer,
Dortmund, 20. August

Jan Peter Herrmann
Maler und Lackierer,
Dortmund, 20. August

Andreas Gensmann
Augenoptiker, Dortmund,
20. August

Dirk Krebs
Installateur- und Heizungs-
bauer, Hagen, 25. August

Simone Stutter
Malerin und Lackiererin,
Werne, 25. August

Uwe Hemmerling
Tischler, Unna, 1. September

Caspar Robert Heinrich
Tischler, Essen, 8. September

Roland Ruck
Elektromaschinenbauer,
Iserlohn, 16. September

Manfred Langlotz
Zentralheizungs- und
Lüftungsbauer,
Gummersbach, 16. September

Christiane Musienko
Friseurin, Datteln,
12. Oktober

Adam Rudolf Fahl
Maurer und Betonbauer,
Wickede, 15. Oktober

Jörg Bandl
Installateur und Heizungs-
bauer, Werne, 27. Oktober

Dirk Borkenstein
Installateur und Heizungs-
bauer, Witten, 27. Oktober

Ingo Emmerich
Maler und Lackierer,
Bochum, 8. November

Olaf Janssen
Tischler, Bad Salzuflen,
19. November

Arnd Klute
Radio- und Fernsehtechniker,
Bochum, 25. November

Arno Walter Kipke
Maurer, Erwitte, 2. Dezember

Arne Woesner
Tischler, Hagen, 3. Dezember

Anja Houwen
Friseurin, Soest, 7. Dezember

Ebrahim Sefidzadeh
Friseur, Soest, 9. Dezember

Anja Lerche
Friseurin, Soest,
14. Dezember

Christian Rolf Schock
Elektrotechniker, Kamen,
15. Dezember

Marcus Fischer
Elektrotechniker, Soest,
15. Dezember

HANDWERKSKAMMER DORTMUND

SOCIAL MEDIA, NL UND BEKANNTMACHUNGEN

 @hwkdortmund

 @hwkdortmund

 @kammertube

 Handwerkskammer Dortmund

 Anmeldung zum HWK-Newsletter:
hwk-do.de/newsletter

 Amtliche Bekanntmachungen der
HWK Dortmund:
hwk-do.de/bekanntmachungen

MODERNISIERUNG DES PERSONENGESELLSCHAFTSRECHTS

Das Gesetz zur Modernisierung des Personengesellschaftsrechts trat am 1. Januar in Deutschland in Kraft. Bei einer Veranstaltung der HWK Dortmund informierte Dr. Alexander Puplick Mitte Januar über die wichtigsten Änderungen und Neuerungen dieses Gesetzes. Ziel des Gesetzes zur Modernisierung des Personengesellschaftsrechts ist es, das deutsche Gesellschaftsrecht an die aktuellen wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklungen anzupassen und somit rechtliche Rahmenbedingungen zu schaffen, die den Anforderungen moderner Unternehmen gerecht werden.

RÄTSELLÖSUNGEN

SUDOKU EINFACH

5	6	7	4	9	2	3	8	1
1	2	3	8	7	5	9	4	6
8	4	9	6	3	1	7	5	2
7	3	8	2	6	4	1	9	5
4	1	5	9	8	3	6	2	7
6	9	2	5	1	7	4	3	8
2	8	6	1	4	9	5	7	3
3	5	4	7	2	6	8	1	9
9	7	1	3	5	8	2	6	4

SUDOKU MITTEL

4	1	9	3	5	7	6	2	8
8	3	5	2	4	6	1	7	9
7	2	6	8	9	1	5	3	4
2	9	8	7	6	5	4	1	3
6	5	4	9	1	3	2	8	7
3	7	1	4	2	8	9	6	5
5	8	2	1	3	4	7	9	6
1	4	3	6	7	9	8	5	2
9	6	7	5	8	2	3	4	1

LOB, FRAGEN, KRITIK?

Wir freuen uns auf Ihr Feedback:
kommunikation@hwk-do.de

DEUTSCHES
HANDWERKSBLATT

IMPRESSUM

Amtliches Organ der aufgeführten Handwerkskammern sowie satzungsgemäßes Mitteilungsblatt von Handwerk.NRW und Kreishandwerkerschaften, Innungen und Fachverbänden.

MAGAZINAUSGABE 02/24 VOM 23. FEBRUAR 2024
für die Handwerkskammern Cottbus, Düsseldorf, Dortmund, Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg, Koblenz, zu Köln, zu Leipzig, Ostmecklenburg-Vorpommern, Ostwestfalen-Lippe zu Bielefeld, der Pfalz, Potsdam, Rheinhesen, des Saarlandes, Südwestfalen und Trier

ZEITUNGSAusGABE 02/24 VOM 23. FEBRUAR 2024
für die Handwerkskammer Münster

VERLAG UND HERAUSGEBER

Verlagsanstalt Handwerk GmbH
Auf'm Tetelberg 7, 40221 Düsseldorf
Postfach 10 51 62, 40042 Düsseldorf
Tel.: 0211/390 98-0, Fax: 0211/390 98-79
info@verlagsanstalt-handwerk.de

Verlagsleitung:

Dr. Rüdiger Gottschalk
Vorsitzender des Aufsichtsrates: Andreas Ehler
Vorsitzende des Redaktionsbeirates:
Anja Obermann

REDAKTION

Tel.: 0211/390 98-47, Fax: 0211/390 98-39
Internet: handwerksblatt.de
info@handwerksblatt.de

Chefredaktion:

Stefan Buhren (v.i.S.d.P.)
Chef vom Dienst: Lars Otten
Redaktion: Kirsten Freund, Anne Kieserling,
Bernd Lorenz, Robert Lüdenbach, Jürgen Ulbrich,
Verena Ulbrich
Grafik: Bärbel Bereth, Marvin Lorenz,
Albert Mantel, Letizia Margherita
Redaktionsassistentin: Gisela Käunicke
Freie Mitarbeit: Jörg Herzog, Wolfgang Weitzdörfer

REGIONALREDAKTION

Handwerkskammer Dortmund
Ardeystraße 93,
44139 Dortmund
Tel.: 0231/5493-113
kommunikation@hwk-do.de
Verantwortlich:
Carsten Harder, Hauptgeschäftsführer

LANDESREDAKTION NORDRHEIN-WESTFALEN

Lars Otten/Verlagsanstalt Handwerk
Auf'm Tetelberg 7, 40221 Düsseldorf
Tel.: 0211/390 98-41
otten@handwerksblatt.de

ANZEIGENVERWALTUNG

Verlagsanstalt Handwerk GmbH
Auf'm Tetelberg 7, 40221 Düsseldorf
Postfach 10 51 62, 40042 Düsseldorf

Anzeigenleitung: Michael Jansen
Tel.: 0211/390 98-85, Fax: 0211/30 70 70
jansen@verlagsanstalt-handwerk.de
Anzeigenpreisliste Nr. 58
vom 1. Januar 2024

Sonderproduktionen:

Brigitte Klefisch, Claudia Stemick
Tel.: 0211/390 98-60
Fax: 0211/30 70 70
stemick@verlagsanstalt-handwerk.de

VERTRIEB/ZUSTELLUNG

Leserservice:
vh-kiosk.de/leserservice
Deutsches Handwerksblatt Gesamtausgabe
(Zeitung und Magazin)
Verbreitete Auflage (Print + Digital):
329.697 Exemplare (Verlagsstatistik, Dez. 2023)

DRUCK

L.N. Schaffrath GmbH & Co. KG
Marktweg 42-50,
47608 Geldern

Das Deutsche Handwerksblatt informiert als amtliches Organ von 16 Handwerkskammern nahezu jeden dritten Handwerksbetrieb in Deutschland und erscheint als Zeitung und als Magazin 11-mal jährlich. Bezugspreis jährlich 40 Euro einschließlich 7 Prozent Mehrwertsteuer und Portokosten. Für Mitglieder der Handwerkskammern ist der Bezug im Mitgliedsbeitrag enthalten. Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlags oder im Falle höherer Gewalt und Streik besteht kein Entschädigungsanspruch. Abbestellungen müssen aus postalischen Gründen spätestens zwei Monate vor Jahresende beim Verlag vorliegen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Gewähr übernommen, Rücksendung nur, wenn Porto beiliegt. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlags. Gezeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung von Verlag, Redaktion oder Kammern wieder, die auch für Inhalte, Formulierungen und verfolgte Ziele von bezahlten Anzeigen Dritter nicht verantwortlich sind.

Hinweis: Für eine bessere Lesbarkeit wird in diesem Medium das generische Maskulinum für Wörter wie Handwerker, Betriebsinhaber oder Auszubildender verwendet. Selbstverständlich sind immer Frauen, Männer sowie Menschen dritten Geschlechts gemeint.